

Linoleum-Bodenbeläge im Objektbereich

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen vermieden werden. Diese sollten im Objekt eine Mindestgröße von 2-3 Schrittlängen besitzen und sind in die laufende Reinigung einzubeziehen.

2. Bauschlußreinigung

Der neu verlegte Bodenbelag muß vor der Benutzung einer Bauschlußreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen. Hierbei sind vorher Verschmutzungsgrad und Zustand des werkseitigen Pflegefinishes zu überprüfen.

- 2.1 Bei mittlerem Verschmutzungsgrad und unbeschädigtem werkseitigen Pflegefinish CC-Aktivreiniger R 280 in einer Verdünnung von 1:5 bis 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei lediglich geringer Verschmutzung kann die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringert werden. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer CC-Einscheibenmaschine SRP mit grünem Pad schrubben. Die Schmutzflotte mit einem CC-Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder dem CC-Premium F2 aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind. Das werkseitige Pflegefinish des Bodens bleibt auf diese Weise erhalten.
- 2.2 Bei hohem Verschmutzungsgrad und Zerstörung des werkseitigen Pflegefinishes erfolgt die Bauschlußreinigung gemäß der im Punkt 6 „Grundreinigung“ beschriebenen Vorgehensweise, wodurch das werkseitige Finish mit entfernt wird.

3. Einpflege

An jede Bauschluß- oder Grundreinigung muß sich unmittelbar eine Einpflege anschließen, bevor der Fußboden begangen wird. Durch die Einpflege wird der Belag geschützt, die Schmutzhaftung verringert und die laufende Reinigung erleichtert. In Nassbereichen sollte keine Einpflege erfolgen.

- 3.1 Zum Aufbau einer Pflegeschicht CC-Selbstglanz-Hartversiegelung ultrahart (glänzend) oder CC-Secura-Hartversiegelung (seidenmatt) unverdünnt in Form gleichmäßiger dünner Filme auf den vollständig trockenen Boden auftragen. Hierzu den CC-Wischwiesel oder CC-Quickstep verwenden und die Filme über Kreuz aufbringen. Zwischen den Filmaufträgen die Trocknung und Trittfestigkeit des vorangegangenen Filmes abwarten. Nach dem Trocknen der letzten Schicht über Nacht ist der Belag begehbar. Die Anzahl der aufzutragenden Pflegefilme orientiert sich an folgenden Richtwerten:

Einpflege nach Bauschlussreinigung ohne Entfernung des werkseitigen Pflegefinishes:	2 Aufträge
Einpflege nach Bauschluß-/Grundreinigung mit Entfernung des werkseitigen Pflegefinishes:	3-4 Aufträge
- 3.2 In speziellen Objektbereichen, in denen z.B. mit Desinfektionsmitteln gearbeitet wird (Krankenhausabteilungen, Behandlungsräumen von Arztpraxen etc.), ist abhängig von den objektspezifischen Gegebenheiten statt dem Vorgehen gemäß Punkt 3.1 eine Einpflege mit CC-Medica-Hartversiegelung oder die Behandlung mit CC-Fußbodenreiniger R 1000 empfehlenswert. Auch die Einpflege von Doppelböden und ableitfähigen Konstruktionen erfordert eine individuelle Beratung und Empfehlung. Fragen Sie unsere anwendungstechnische Beratung.

4. Laufende Reinigung und Pflege

- 4.1 Beseitigung von Staub: Die Entfernung von lose aufliegendem Staub und Schmutz erfolgt durch Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.



- 4.2 Manuelle oder maschinelle Naßreinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen CC-Fußbodenreiniger R 1000 im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Naßwischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem CC-Quick-Step) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem CC-Premium F2) reinigen. Zur Auffrischung des Glanzes kann der gründlich gereinigte Boden mit CC-Bodenglanz 2000 in einer Verdünnung von 1:200 mit Wasser gewischt werden. Bereiche, die einer regelmässigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, werden mit CC-Desinfektionsreiniger Konzentrat (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der DVG) behandelt.
- 4.3 Pflegefilmsanierung: Ziel der Pflegefilmsanierung ist die Wiederherstellung eines beschädigten Pflegefilms in Laufstraßen und anderen stark strapazierten Bereichen, um den Schutz des Belages aufrecht zu erhalten und das Zeitintervall zwischen Grundreinigungen zu verlängern. Den bestehenden Pflegefilm hierzu nach Entfernung von aufliegendem und haftendem Schmutz an den schadhafte Stellen mit der CC-Einscheibenmaschine SRP2+S in Verbindung mit einem blauen oder braunen Pad bei eingeschalteter Staubabsaugung trocken anschleifen (mattieren). Zurückbleibenden Reststaub sorgfältig entfernen. Danach die zur Einpflege verwendete Polymerdispersion mit dem CC-Wischwiesel oder dem CC- Quickstep auf die angeschliffenen Teilflächen auftragen und diese nach Trocknung mit der übrigen Fläche durch Polieren mit der CC-Einscheibenmaschine SRP2+S und einem roten oder weißen Pad egalisieren. Dies führt gleichzeitig zu einer Verdichtung des Pflegefilmes und damit einer größeren Resistenz gegenüber Verstrichungen und Schmutzanhaltungen. Zur Pflegefilmsanierung ist in der Regel ein einzelner Auftrag der Polymerdispersion ausreichend.

5. Zwischenreinigung

Wenn haftende Verschmutzungen nicht mehr im Zuge der laufenden Reinigung beseitigt werden können, aber der durch die CC-Hartversiegelung erzeugte Pflegefilm noch unbeschädigt ist, empfiehlt sich eine Zwischenreinigung mit CC-Aktivreiniger R 280 in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:100). Die Reinigung erfolgt unter Verwendung eines Schrubbers oder Reinigungsautomaten (z.B. dem CC-Premium F2). Der Pflegefilm wird durch diese Maßnahme nicht angelöst.

6. Grundreinigung

Bei einer vollflächigen Abnutzung oder Zerstörung des Pflegefilmes wird eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann dies im Objektbereich alle 6-12 Monate der Fall sein, falls keine regelmäßige Pflegefilmsanierung durchgeführt wird. Alte Pflegefilme, hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung vollständig entfernt.

- 6.1 Zur Grundreinigung CC-Grundreiniger R konzentriert/bis zu einer Verdünnung von 1:1 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 15-20 Minuten unter Verwendung einer CC-Einscheibenmaschine SRP mit grünem Pad intensiv schrubben. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte mit einem CC-Sprühsauger mit Hartbodenadapter oder dem CC-Premium F2 den Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Anschließend muß wieder eine Einpflege (wie unter Kapitel 3 beschrieben) erfolgen.
- 6.2 Unter bestimmten Voraussetzungen kann alternativ zur vorstehend beschriebenen Naßgrundreinigung eine Trockengrundreinigung des Belages durchgeführt werden. Die Vorgehensweise entspricht im wesentlichen dem im Kapitel "4.3 Sanierung des Pflegefilms" dargestellten Verfahren, jedoch wird hier die gesamte Belagsfläche angeschliffen und im Anschluß neu eingepflegt. Wenden Sie sich bei Interesse an unsere anwendungstechnische Beratung.

7. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche mit CC-Elatex in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien Pad entfernen. Gründlich mit klarem Wasser nachwischen. Da das Produkt auch Pflegefilme anläßt, ist die behandelte Stelle durch Nacharbeiten mit einem mit dem Einpflegeprodukt an-

gefeuchteten Tuch zu sanieren. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

8. Werterhaltung in speziellen Objektbereichen mit dem CC-PU-Siegel-System

In Bereichen mit besonderen Anforderungen an die Strapazierfähigkeit oder chemische Beständigkeit des Pflegefilmes kann alternativ zu dem vorstehend beschriebenen System (2.-7.) die Werterhaltung des Belages mit einem CC-PU-Siegel und CC-PU-Reiniger sinnvoll sein. Fragen Sie bei Interesse vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Auftragnehmer seine Verpflichtung gemäss DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten.